592041

VILSBIBURG
www.vilsbiburger-zeitung.de

Heute in der VZ

Vilsbiburg _____ Seite 15
Dräxlmaier unterstützt den Wettbewerb „Jugend forscht“

Velden _____ Seite 19
Malteser schenkten sich zum Jubiläum ein neues Gebäude

Medien _____ Seite 48
Das Fernsehprogramm für den heutigen Mittwoch

Heute ist Stadtratssitzung

Vilsbiburg. Am heutigen Mittwoch tritt der Stadtrat um 19 Uhr im Rathaus zu einer weiteren Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung der Zusammenkunft stehen die folgenden Punkte: Vorstellung des neuen Stadtjugendpflegers Herbert Dressler; Erstellung einer App für die Stadt Vilsbiburg – Antrag der Stadtratsfraktion der Freien Wähler; Beibehaltung der dezentralen Unterbringung der Asylbewerber im Landkreis Landshut – Antrag der Fraktionen bul/Grüne und Freie Wähler; Antrag an das Landratsamt Landshut, die Stadt Vilsbiburg über den neuesten Katastrophenschutzplan zu informieren – Antrag der Fraktion bul/Grüne; Informationen, Anfragen von Stadtratsmitgliedern, Bürgerfragen. Ein nicht öffentlicher Teil der Stadtratssitzung schließt sich an.

Bebauungsplan liegt aus

Vilsbiburg. Der Stadtrat hat das Deckblatt 5 zum Bebauungsplan „Schwalbenfeld“ beschlossen. Dieses wurde erforderlich, um den geplanten Umzug des Elektrofachmarkts Hammer vom Stadtplatz an die Landshuter Straße zu ermöglichen (die VZ berichtete). Darüber hinaus werden im Südteil die Baugrenzen im Zuge eines Wasserrechtsverfahren angepasst, um einen notwendigen Retentionsraum am Schwalbenfeldgraben bauen zu können. Der Entwurf des Deckblattes liegt jetzt vor und kann in der Zeit vom 22. Juni bis 22. Juli während der üblichen Dienststunden im Rathaus Zimmer 1.15, im Rahmen der Bürgerbeteiligung eingesehen werden. Gleichzeitig ist dabei die Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Einzelheiten können dem Aushang an der Informationssstation vor dem Rathaus entnommen werden.

Apotheken-Notdienst

Mittwoch:
Alte Apotheke,
Velden, Tel. 08742-86 14,
Markt-Apotheke,
Gangkofen, Tel. 08722-249
Hintergrunddienst:
von 12.30 bis 13.45 Uhr
und von 18 bis 19.30 Uhr:
Marien-Apotheke,
Vilsbiburg, Tel. 08741-96 86 90

Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst **112**

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mittwochnachmittag, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen)
116 117

DIE BADESAISON KANN BEGINNEN: Der Bade- und Löschweiher im Süden von Frauensattling ist bei entsprechender Witterung ein gern genutzter Schwimmteich. Vor Kurzem haben Mitarbeiter des Bauhofs einige Reparaturarbeiten erledigt. Außerdem haben Mitglieder der Feuerwehr Frauensattling das Becken gereinigt und frisches Wasser eingelassen (*kleines Bild*). Da der Teich offenbar unterirdische Quellen hat, erneuert sich das Wasser auch immer wieder ein wenig und bleibt frisch. Und in den nächsten Tagen soll auch das Wetter sommerlich werden. Fotos: Christina Motzko/pr

Die Wirtschaftsmacht von nebenan

In zehn Wochen wird die Wirtschaftsschau „inVIB 2016“ eröffnet

Von Georg Soller

Vilsbiburg. Es sind nur noch wenige Plätze frei für Aussteller, die mit ihrem Betrieb kurzentschlossen auf der Wirtschaftsschau „inVIB 2016“ vertreten sein wollen: Vom 1. bis 4. September präsentieren auf dem Messegelände rund um die Stadthalle bis zu 100 Aussteller aus der Region Vilsbiburg die vielfältigen Möglichkeiten und Produkte von Industrie, Handwerk, von Dienstleistern und Einzelhändlern. Im VZ-Gespräch erläuterte der Vorsitzende des Wirtschaftsforums, Klaus Hoffmeister, die Neuerungen auf der größten Regionalmesse im Landkreis Landshut.

Zwischen 15000 und 20000 Besucher kommen – je nach Witterung – zu der im Zwei-Jahre-Turnus stattfindenden Regionalmesse. Es ist der Anspruch der Aussteller, sich möglichst gut und wertig darzustellen, der die Wirtschaftsschau in Vilsbiburg zu einer der besten ihrer Art macht. 85 Prozent der Aussteller wissen um den nachhaltigen Erfolg der „inVIB“ und sind auch in diesem Jahr wieder mit dabei.

Und so können sich die Besucher ein Bild davon machen, was sich bei der heimischen Wirtschaft in den vergangenen zwei Jahren getan hat. Vom Weltunternehmen bis zum Handwerksbetrieb bietet die Schau wieder für jeden Interessenten die passenden Ansprechpartner. „In diesem Jahr haben wir auf ein Leitthema verzichtet“, sagt Klaus Hoffmeister, „weil sich kein Thema erkennbar aufgedrängt hat.“

Man muss aber kein Hellseher sein, dass aber kurz vor der Baufreigabe des neuen Vilsbiburger Baugebiets „Burger Feld“ alle Themen rund um den Hausbau prominent besetzt sein werden: Bautechniken und -materialien, Wärmedämmung, intelligente Energieformen bis hin zu Hausspeicheranlagen oder die mit dem Smartphone vernetzte Gebäudetechnik bieten reichlich Anlass zum Gespräch. Handwerker wissen um den Wert dieser Kontaktaufnahme: Sind sich Aussteller und Kunde sympathisch und wirkt der Techniker kompetent, dann kommt man in der Regel auch ins Geschäft.

Nachdem Vilsbiburg mit seinen überregional agierenden Unternehmen auch viele interessante Arbeitsplätze bietet, nutzen viele Firmen die Gelegenheit, sich von der besten Seite zu zeigen. Gerade bei diesen Ausstellern ist deshalb ein Trend hin zu größeren Ausstellungsflächen erkennbar. Zudem nutzen viele Unternehmen die Chance, sich als kompetenter Ausbildungsbetrieb zu präsentieren. Denn die Besucher kommen aus einem Umkreis von mehr als 50 Kilometern, da ist die Qualität des Standorts Vilsbiburg nicht jedermann geläufig.

Landrat Peter Dreier übernimmt wieder die Schirmherrschaft: „Die Wirtschaftsschau „inVIB“ ist ein idealer Ort für heimische Betriebe, um sich zu präsentieren und Kundenkontakte zu knüpfen. Ob Handwerker, Dienstleister, Industriebetriebe oder Handel – alle Bereiche der Wirtschaft können hier ihre Kompetenz sowie hohe Qualität unter Beweis stellen und unsere Region großartig präsentieren“, sagt er.

Regional und kompetent

Dies ist für viele mittelständische Firmen wertvoll: Weil es heutzutage viel bequemer ist, zu Hause eine amerikanische Suchmaschine im Internet zu befragen, benötigen die regionalen Unternehmer eine erfolgreiche Plattform wie die Wirtschaftsschau, um ein breiteres Publikum darüber zu informieren, dass viel Gutes durchaus nah liegt. Und dass der Service vor Ort um Welten besser ist, als in den anonymen Hilfe-Foren der Online-Firmen.

Modeschauen und Handwerkerhof

Zusätzlich zur eigentlichen Ausstellung bietet das Wirtschaftsforum noch eine Reihe von Veranstaltungen und Serviceleistungen. So ist an allen Tagen der so genannte Handwerkerhof geöffnet: In diesem Sonderzelt können die Besucher Handwerkern wie einem Drechsler, einem Schreiner, einem Steinmetz, einem Schmied oder einem Weidenflechter bei der Arbeit über die Schulter sehen.

Am Wochenende sind diesmal zwei Trachtenmodenschauen zu sehen, bei denen zwei verschiedene Firmen ihre schönsten Modelle zeigen. Am Sonntagvormittag ist ein Weißwurst-Frühschoppen mit der „Bachofamusi“ aus Holzhausen geplant. Die Kinderbetreuung während der Messe übernimmt wieder das Team des Kindergartens Sankt Elisabeth. Beibehalten wurde auch der „Abend der Wirtschaft“, ein zwangloses Treffen der Aussteller mit den Veranstaltern bei Buffet und leiser Musik – und in diesem Jahr mit einem Zauberer.

Neu strukturiert wurde hingegen der Messeauftakt am Donnerstag. Die offizielle Eröffnung mit den Ehrengästen ist bereits um 12 Uhr, damit auch die Aussteller daran teilnehmen können. Um 13 Uhr wird gleichzeitig mit dem offiziellen Messerundgang die „inVIB 2016“ für alle Besucher geöffnet.

Ehrenamtlich organisiert

Die 14 Mitglieder des Wirtschaftsforums schultern die Vorbereitungsarbeit rein ehrenamtlich. Sogar die nächste Generation wird bereits für die Wirtschaftsschau eingebunden: „Ein Teil unserer Kinder ist aktiv im Team der Messescouts, die sich während der vier Messetage um alle Fragen der Besucher und der Aussteller kümmern“, erklärt Hoffmeister.

Dass dieses Messe-Gesamtpaket gut ankommt, zeigt die Tatsache, dass man mittlerweile die zweitgrößte Schau im Raum Landshut ist. „Wir wollen uns mit der Niederbayernschau nicht messen – aber gleich danach kommen wir“, bringt es Klaus Hoffmeister nicht ohne Stolz auf den Punkt.

Die Wirtschaftsschau auf dem Messegelände um die Stadthalle in Vilsbiburg ist die größte Regionalmesse im Landkreis.